

## **Distanzlernen in der Grundschule Im Mühlenfeld**

Seit dem 11. Januar 2021 sind erneut alle Schulen in NRW wegen dem Corona-Virus geschlossen. Als Schule haben wir den Auftrag, weiter Lerninhalte zu vermitteln und einen strukturierten Alltag für die Schülerinnen und Schüler aufrecht zu erhalten. Hierzu möchten wir Ihnen unsere grundlegenden Gedanken darstellen.

Aus der Zeit der Schulschließungen im Frühjahr 2020 gewannen wir die Erkenntnis, dass die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern und mit ihren Familien im Fall einer Schulschließung oder Teilschließung von besonderer Bedeutung ist. Daher bildeten wir ein Krisenteam, bestehend aus dem Schulleitungsteam, einer Vertreterin der Betreuungen OGS und Mühlenmäuse und einer Vertreterin der Schulpflegschaft.

Die Schule kommt ihren Betreuungspflichten im größtmöglichen Umfang nach. Die Regelungen zur Notbetreuung und die Sicherung eines chancengerechten und gleichwertigen Lernumfelds werden beachtet. Die Schulleitung stimmt ihr Unterrichts- und Betreuungskonzept zum Distanzunterricht eng mit dem Träger und dem Personal der Ganztags- und Betreuungsangebote ab.

Der Unterricht wird in der Regel als Präsenzunterricht geplant und erteilt. Wir planen und begleiten Lernprozesse so, dass sie didaktisch und methodisch nicht ausschließlich von der Präsenz im Klassenzimmer abhängig sind, sondern auch im Distanzlernen oder der Kombination aus Präsenz- und Distanzlernen sinnvoll umsetzbar sind.

In den Klassenpflegschaften, der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz fand im Sommer 2020 ein reger Austausch statt. Die Schulkonferenz als das bedeutendste Mitwirkungs- und Entscheidungsgremium der Schule beschloss im September 2020 nachfolgende Vereinbarungen:

### *Distanzlernen konkret*

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Ihre Aufgaben grundsätzlich in einem Umschlag, der von den Kindern oder Eltern auf dem Schulhof abgeholt wird. Wechselweise wird in den Arbeitsheften der Lehrwerke Zebra sowie Flex und Flo bzw. mit Kopien gearbeitet. Immer montags werden die Aufgaben in der Schule abgegeben und die neuen Aufgaben ausgegeben. Ergänzend zu diesem Wochenplan können die Kinder weitere Aufgaben aus einem klassenspezifischen Padlet bearbeiten. Als digitale Lernmittel für das Lernen auf Distanz besteht die Möglichkeit, Anton, Antolin, Padlet sowie Jitsi-Meet zu nutzen. Hinzu kommen themenspezifische Lernvideos.

In den Wochenplänen werden die analogen Aufgaben schwerpunktmäßig für die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht (Klassen 3+4) für die kommende Woche erstellt und kommuniziert. Ergänzt werden diese Pflichtaufgaben durch zusätzliche digitale Aufgaben und kleinere Projekte z.B. im Sachunterricht und Aufgaben, die die Bewegung fördern. Sinnvoll sind feste Arbeitszeiten für die Kinder, die den Tag strukturieren.

Neue Lerninhalte können grundsätzlich über Erklärvideos (als link im Padlet) oder auch alternativ über Videokonferenzen eingeführt werden. Übungsphasen mit Übungsheften und Online-Lernangeboten schließen sich an.

Zur Sicherung und Anwendung des Wissens in neuen Zusammenhängen ist die Gestaltung von vielfältigen Lernprodukten, wie Bilder, Lerntagebücher, Lernplakate, Lapbooks und vieles mehr denkbar. Diese Produkte aus dem Distanzlernen können im Padlet oder mit Zustimmung der Eltern auch auf der Homepage präsentiert werden.

### *Vorbereitung der Kinder*

Alle Kinder unserer Schule erhalten ab Klasse 2 eine systematische Einführung in den Umgang mit Tablet und Laptops im Unterricht. Im Medienkonzept der Schule ist zudem verankert, dass Bausteine des Internet-ABCs im Fachunterricht umgesetzt werden.

Dennoch wissen wir darum, dass insbesondere Kinder im Grundschulalter wesentlich auf die Unterstützung und Begleitung Erwachsener angewiesen sind. Kompetenzen wie der sichere und verantwortliche Umgang mit Medien, Eigenverantwortlichkeit und Selbststeuerung können nur allmählich von Kindern erworben werden.

Die Struktur des Wochenarbeitsplanes ist den Kindern bereits vertraut und in den Lernzeiten schon immer gelebte Praxis. Diesem Plan entnehmen die Kinder ihre individuellen Aufgaben für die nächste Woche. Im Wochenplan werden die Kinder zudem angeleitet, ihr eigenes Arbeiten und ihren Lernfortschritt zu reflektieren.

### *Materielle und persönliche Voraussetzungen*

Um unsere Schülerinnen und Schüler aktuell zu unterstützen, erfolgreich am Distanzunterricht teilnehmen zu können, haben alle Klassenlehrerinnen in ihren Lerngruppen den Bedarf nach Leihgeräten und den Zugang zum Internet erhoben. Durch die Kooperation mit dem Kinderschutzbund Willich konnten bereits im Sommer einige Familien mit Leihgeräten ausgestattet werden. Auch wurden zuletzt zahlreiche iPads aus den Anschaffungen des Digitalpaktes leihweise ausgegeben. Wir wissen darum, dass nicht alle Familien über ausreichende Internetanbindung/Bandbreite verfügen.

Viele Eltern äußerten sich kritisch dazu, dass ihre Kinder einen längeren Zeitraum mit der Nutzung digitaler Geräte verbringen. Sie gaben die Rückmeldung, ihre Kinder nicht dauerhaft dabei beaufsichtigen und unterstützen zu können. Auf dieser Grundlage wurde der Schwerpunkt auf die analogen Aufgaben im Distanzlernen festgelegt.

### *Kontakt zu den Kindern und Familien, Beratung und Unterstützung*

Informationen zur Organisation erhalten die Eltern per Mail. Die Klassenlehrerinnen geben ihre zusätzlichen Sprechzeiten an die Eltern der Klasse weiter. Der Kontakt

Lehrer/Eltern/Kinder erfolgt per Mail oder durch ein direktes Feedback zu den Wochenarbeitsplänen. Die Kolleginnen suchen den Kontakt mit den Familien mindestens einmal in der Woche, zumeist telefonisch. Das Videokonferenz-Tool Jitsi-Meet kann alternativ genutzt werden. Jede Kollegin entscheidet selbst, ob sie mit dem Videotool Jitsi-Meet Kontakt zu Ihren Schülerinnen und Schülern aufnehmen wird. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich bei Fragen per Mail an die Lehrerinnen zu wenden.

Schülerinnen und Schüler, die im Distanzlernen zu Hause keine ausreichende Unterstützung erfahren oder keinen Raum zum ungestörten Arbeiten haben, werden nach Rücksprache und Anmeldung in der Schule betreut. In der Betreuungsgruppe findet kein normaler Unterricht statt. Jedoch erhalten die Kinder Unterstützung in ruhiger Arbeitsatmosphäre.

Die Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Pflichten im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht. Es ist Aufgabe der Eltern dafür zu sorgen, dass ihr Kind seiner Pflicht zur Teilnahme nachkommt. Distanz- und Präsenzunterricht sind im Hinblick auf die wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler sowie im Hinblick auf die Unterrichtsverpflichtung der Lehrer gleichwertig. Gleichwohl sind wir uns bewusst, dass das Distanzlernen von Schülerinnen und Schülern oft sehr viel intensiver wahrgenommen wird – insbesondere dann, wenn die jüngeren Schülerinnen und Schüler auf Hilfe z.B. von Eltern angewiesen sind.

Besonders für jüngere Schülerinnen und Schüler ist die Rückmeldung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit durch die Lehrerin von großer Bedeutung.

Das hier in seinen Grundzügen vorgestellte Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht soll regelmäßig evaluiert und in der Schulgemeinschaft weiterentwickelt werden.